

Wer überwindet, der wird alles ererben

(Offenbarung 21:7)

I. Nur durch Jesus Christus können wir überwinden

- A. Er, der in uns ist, ist größer als der, der in der Welt ist (1.Joh. 4:4)
 - 1. Er hat die Welt und die Religion überwunden (Joh. 16:33)
 - 2. Der Herrscher dieser Welt hat nichts im Herrn Jesus (Joh. 14:30)
 - 3. Er überwand alle Versuchungen des Teufels (Mt. 4:1-11; Luk. 4:1-13); in allen Dingen versucht, aber ohne Sünde
- B. Er entwarfnete alle Mächte und Gewalten, stellte sie öffentlich zur Schau und triumphierte über sie durch das Kreuz (Kol. 2:14-15)
 - 1. Durch den Tod am Kreuz vernichtete er den Teufel, der die Macht des Todes hatte (Hebr. 2:14-18)
 - 2. Er überwand den Tod in seiner Auferstehung durch den Geist (Apg. 2:23-24, 32-36; Röm. 8:11; 1.Kor. 15:54)
 - 3. Jetzt besitzt Jesus Christus die Schlüssel des Hades und des Todes (Offb. 1:18)
 - 4. Er hat überwunden die Schriftrolle zu öffnen und ihre sieben Siegel (Offb. 5:1-14)
- C. Er fuhr in den Himmel auf und setzte sich zur Rechten der Majestät in der Höhe (Hebr. 1:3-4, 8, 13)
 - 1. Er ist hoch über jede Regierung, Gewalt, Kraft, Herrschaft, Autorität und jeden Namen, der genannt wird (Eph. 1:20-23; Kol. 2:10)

2. Gott hat ihn als Haupt über alle Dinge der Gemeinde gegeben, die sein Leib ist
3. Er ist unser himmlischer Hohepriester (Hebr. 4:15-16)
4. Er ist der Herrscher über die Könige der Erde (Offb. 1:6)
5. Gott hat alle seine Feinde zum Schemel seiner Füße gemacht

II. Dieser siegreiche und überwindende Christus wohnt in uns (1.Joh. 4:4; Kol. 1:27; Eph. 3:17; Gal. 2:20)

- A. Alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt – unser Glaube an ihn ist der Sieg (1.Joh. 5:4-5; Hebr. 11:1)
- B. In allem überwinden wir weit durch ihn (Röm. 8:37)
- C. Gott gibt uns den Sieg und führt uns allezeit im Triumph einher durch Jesus Christus (1.Kor. 15:57; 2.Kor. 2:14)
- D. Alles vermag ich in dem, der mich stark macht (Phil. 4:13)
- E. Zum Maß des vollen Wuchses der Fülle Christi gelangen (Eph. 4:7, 13; 1:23; Gal. 4:19)

III. Unsere Zusammenarbeit mit Christus, um Überwinder zu werden (Phil. 2:12-13)

- A. Fleißig mitarbeiten, den Preis bezahlen, um mit dem Leben Gottes täglich gefüllt zu werden, damit wir überwinden können – nicht bequem werden (Mt. 7:13-14; 2.Petr. 1:5, 10; Mt. 25:9)
- B. Zeit auskaufen: schon am Morgen das Angesicht des Herrn suchen (Ps. 5:4; Mk. 1:35; 2.Mose 16:21)
- C. Bete zum Vater unseres Herrn Jesus Christus, dass unser innerer Mensch (unser wiedergeborener Geist) durch seinen Geist gestärkt wird gemäß dem Reichtum seiner Herrlichkeit (Eph. 3:16-17; 6:10)
- D. Damit wir dieselbe überschwängliche Größe seiner Kraft erfahren, mit der Gott in Christus Jesus gewirkt hat (Eph. 1:19-20) – den Tod zu überwinden (Röm. 7:19, 24)

- E. Wir essen das lebendige Wort, indem wir es mit unserem Geist des Glaubens vermischen (Hebr. 4:2, 12)
- F. Wir lassen das Wort Christi reichlich in unseren Herzen wohnen (Kol. 3:16; 1.Joh. 2:13-14)
- G. Wir halten unser Herz rein, denn er ist rein (1.Joh. 3:3); wir tun Gerechtigkeit, wie er gerecht ist (1.Joh. 3:7); wir wandeln, wie er gewandelt ist (1.Joh. 2:6); wir sind treu, wie er treu ist (Offb. 1:5a; 3:14; 19:11; 2:10b, 13; 17:14b)
- H. Wir jagen der Heiligkeit nach und vollenden sie in der Furcht Gottes (Hebr. 12:14; 2.Kor. 7:1)
- I. Wir haben den Wunsch nach Umwandlung und Gleichgestaltung in das herrliche Bild Christi (2.Kor. 3:17-18)
- J. Wir wandeln im Licht, wie er im Licht ist
- K. Wir lieben den Herrn, unseren Gott, von ganzem Herzen

IV. Die verschiedenen Dinge, die wir überwinden müssen

- A. Das Fleisch und das Selbst <der alte Mensch>
 - 1. Unser Fleisch und unser Selbst sind verdorben (Röm. 7:18-19; 8:8; Mt. 16:23-25)
 - 2. Jesus Christus als den Gekreuzigten kennen (1.Kor. 2:2)
 - 3. Wir haben das Fleisch <mit Christus> gekreuzigt samt den Leidenschaften und Begierden (Gal. 5:24; 2:19-20)
 - 4. Wir sind mit Christus gekreuzigt, gestorben und begraben – und müssen uns doch noch so einschätzen (Röm. 6:4-11) und unsere Glieder töten (Kol. 3:3, 5)
 - 5. Wir haben den alten Menschen abgelegt und den neuen Menschen angezogen – und müssen doch täglich neu ablegen und anziehen (Eph. 4:22-32; Kol. 3:8-14; 1.Petr. 2:1)
 - 6. Im Geist wandeln, um die Begierde des Fleisches gewiss nicht zu vollbringen (Gal. 5:16-21, 25; Röm. 8:4)
 - 7. Täglich auf den Geist säen und nicht auf das Fleisch (Gal. 6:7-9)

- B. Die Welt <das gegenwärtige böse Zeitalter> (Gal. 1:4)
 - 1. Die Welt liegt in der Hand des Bösen (1.Joh. 5:19)
 - 2. Satan wird der Herrscher <Fürst> dieser Welt genannt (Joh. 12:31; 14:30), der Gott dieser Welt <dieses Zeitalters> (2.Kor. 4:4) und der Verführer der ganzen Welt (Offb. 12:9)
 - 3. Freundschaft mit der Welt ist Feindschaft gegen Gott (Jak. 4:4)
 - 4. Durch Jesus Christus ist uns die Welt gekreuzigt und wir der Welt (Gal. 6:14; Joh. 15:18-19; 17:14-16)
 - 5. Liebt nicht die Welt noch die Dinge in der Welt – wenn jemand die Welt liebt, hat die Liebe des Vaters keinen Platz in ihm (1.Joh. 2:15-17; 2.Tim. 4:10; 1.Petr. 4:2)
 - a. Lust des Fleisches <nach körperlichem Genuss>
 - b. Lust der Augen <gierige Augen, begehrlische Blicke>
 - c. Nichtige Ehre des Lebens <Ehrgeiz, Geltungsdrang>
- C. Der Verkläger der Brüder (Offb. 12:10-11; Sach. 3:1; Hi. 1:9-11)
- D. Offenbarung Kapitel 2-3
 - 1. Die erste <beste> Liebe zum Herrn nicht verlassen, indem wir ständig vom Baum des Lebens essen (Jes. 1:4; Jer. 2:13-19)
 - 2. In der Welt sein, aber nicht von der Welt
 - a. Wie Antipas
 - b. Keine Angst vor Trübsal
 - c. Wie der Apostel Johannes
 - 3. Hassen, was der Herr hasst
 - a. Die Werke der Nikolaiten
 - b. Die Lehre Bileams
 - c. Isebel
 - d. Geistlicher Tod und Lauheit
 - 4. Ganz eins sein mit dem Willen des Herrn
 - a. Wie Smyrna

- i. Bereit, Drangsal zu erleiden; Verfolgung nicht fürchten, treu sein bis in den Tod
- ii. Gottes treues Volk hat in all den vergangenen Zeitaltern die „große Trübsal“ durchgemacht und ist aus ihr herausgekommen
- iii. Sie wuschen ihre Kleider und machten sie weiß im Blut des Lammes (vgl. Offb. 12:10-11). Dies sind das männliche Kind in Offb. 12:5 und die Märtyrer im 5. Siegel in Offb. 6:9-11
- b. Wie Philadelphia – die Gemeinde der Bruderliebe
 - i. Pfeiler im Tempel Gottes
 - ii. Der HERR wird auf sie den Namen seines Gottes und des neuen Jerusalems schreiben, das von Gott aus dem Himmel herabkommt, und seinen neuen Namen

V. Der geistliche Kampf

- A. Der größte Kampf im Universum
 - 1. Gottes Reich gegen die Gewalt der Finsternis (Eph. 6:10-20, Kol. 1:13)
 - 2. Der Mensch steht im Mittelpunkt (Hi. 1; 1.Mose 3:1)
- B. Satan kämpft besonders gegen die Überwinder (Offb. 12:1-5)
 - 1. Die systematischen Angriffe des Teufels gegen die Heiligen (Eph. 6:11)
 - 2. Den Feind durchschauen (2.Kor. 2:11)
 - 3. Geist und Fleisch liegen im Streit (Gal. 5)
 - 4. Das Reich Gottes an uns reißen (Mt. 11:12; 1.Tim. 6:12)
 - 5. Gegen Ende der Zeit wütet der Feind noch stärker (Offb. 12:12)
- C. Der Kampf der Gemeinde (Eph. 6:10-20; 3:10; Mt. 16:18-19)
 - 1. Die Gemeinde ist Gottes Armee (Ps. 110; Offb. 19:14)
 - 2. Der Zustand der Gemeinde (willig, heilig, frisch)

3. Unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut
(Eph. 6:12; 2.Kor. 10:3-5)
4. Allezeit im Geist beten und wachen für alle Heiligen
(Eph. 6:18; Jes. 62:6; Ps. 18:35)

VI. Das Ziel der Überwinder: Der Berg Zion, das himmlische Jerusalem

- A. Der Name des neuen Jerusalems an ihrer Stirn (Offb. 3:12)
- B. Sie werden Pfeiler im Tempel Gottes sein (Offb. 3:12)
- C. Jerusalem, Gottes Regierungssitz über die Nationen
 1. Das Zepter seiner Macht aus Zion (Ps. 110:2)
 2. Die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit und Ehre in sie (Offb. 21:24-26; Sach. 14:16)
 3. Die Mitherrschaft der Überwinder (Offb. 5:10; 12:5)
- D. Die Zusammensetzung von Gottes Haus (Eph. 2:19-22)
 1. Christus der Eckstein (Ps. 118:22)
 2. Die zwölf Stämme Israels sind die Tore (Offb. 21:12)
 3. Die zwölf Apostel sind die Grundsteine (Offb. 21:14)
 4. Die Heiligen sind die lebendigen Steine (1.Petr. 2:5)
- E. Die vollendete Stadt wird aus dem Himmel auf die Erde kommen (Offb. 21:2-3, 10; Sach. 14:11)

VII. Das Ziel der Überwinder: ein Königreich von Priestern (2.Mo. 19:5-6)

- A. Das Ziel des Überwindens – Gott, den Vater, anbeten
(Joh. 4:23-24)
 1. Ihm die geistlichen Opfer als seine Speise darbringen, welche er genießt und ihn zufriedenstellen
(3.Mo. 21:6, 8; 4.Mo. 28:2; 1.Petr. 2:5)
 2. Nicht mit leeren Händen kommen (2.Mo. 23:15)
- B. Die Substanz von Christus als die Opfer im Alltag gewinnen
(Hebr. 10:5-7)
 1. Der Fokus: fleißig üben, aktiv fragen, um im Alltag Christus zu gewinnen (Phil. 3:7-8; Mt. 6:19-23)

2. Brandopfer: göttlicher Eifer (Ps. 69:10; Röm. 12:11) und völligen Gehorsam lernen (1.Mo. 22:18; Hebr. 5:7-9; 1.Sam. 15:22-23; 2.Kor. 10:5-6)
 3. Speiseopfer: die Liebe Christi und sein Wesen gewinnen in Prüfungen und Leiden (1.Kor. 13:4-7; 1.Joh. 4:7-8; Phil. 2:5-8; Jak. 1:12)
- C. Die Opfer vorbereiten und Gott wohlgefällig darbringen (3.Mo. 19:5)
1. Dem Vater die Opfer in Liebe darbringen
 2. Vorbereitung ist wichtig
 3. Üben, das Fett, den besten Teil, dem Vater darzubringen (1.Mo. 4:4; 3.Mo. 9:19-21; Hes. 44:15)
 4. Die Opfer verherrlichen Gott, stellen seinen Sieg dar (3.Mo. 9:23-24) – Opfer des Lobes darbringen (Hebr. 13:15)
- D. Wenn wir das tun, werden wir vorbereitet sein für die Wiederkunft Christi
1. Umwandlung und geistliche Reife kann nur schrittweise geschehen (2.Kor. 3:18) – Fortschritte machen und so Woche für Woche mehr Vollendung erfahren (1.Tim. 4:15; Hebr. 7:25)
 2. Nicht nur allgemein Christus erfahren, sondern besonders in den verändernden Eigenschaften der Opfer, um ein Erstling zu werden (Offb. 14:4)

VIII. Die endgültige Belohnung der Überwinder

- A. Sie werden auf der Erde über die Nationen herrschen (Offb. 2:26-27; 3:21; 5:10)
- B. Sie werden alles mit Christus ererben (Offb. 21:7; Hebr. 1:2; Röm. 8:17; Gal. 3:29; 4:1, 7) – die Notwendigkeit der vollen Reife in unserem geistlichen Leben (Eph. 4:14-16; Offb. 14:1-5)